

Robert-Schumann-Gesellschaft e.V.
Frankfurt am Main

Donnerstag, 30. Oktober 2003
Villa Bonn, Frankfurt a.M., 19 Uhr

**WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791) Quartett Es-dur, KV 428 = KV 421b
für zwei Violinen, Viola und Violoncello (1783)**

Allegro ma non troppo
Andante con moto
Menuetto. Allegro – Trio
Allegro vivace

GYÖRGY KURTÁG (1926-)

**Officium breve in memoriam Andreae
Szervánszky, op 28 (1988-89)**

Largo
Piu andante
Sostenuto, quasi giusto
Grave, molto sostenuto
Presto (Fantasie über die Harmonien des Webern-
Kanons)
Molto agitato (Canon a 4)
Canon a 2. Sehr fließend
Leonto
Largo
Sehr fließend - L'istesso tempo - Sehr fließend
Sostenuto
Sostenuto, quasi giusto
Sostenuto, con slacio
Disperato, vivo
Arioso interrotto (di Endre Szervánszky). Larghetto

JOHANNES BRAHMS (1833-1997)

**Quartett a-Moll für zwei Violinen, Viola und
Violoncello op. 51,2 (1873)**

Allegro non troppo
Andante moderato
Quasi Minuetto, moderato
Allegretto vivace
Finale. Allegro non assai

KUSS QUARTETT

Jana Kuss, Violine
Oliver Wille, Violine
William Coleman, Viola
Felix Nickel, Violoncello

Noch als Schüler der Spezialmusikschule an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin wurde 1991 auf Initiative von Eberhard Feltz das Kuss Quartett gegründet. Der erste große öffentliche Auftritt fand 1993 bei einem Schlosskonzert des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker statt. Rasch folgten Einladungen von bedeutenden Kammermusikserien im In- und Ausland.

Zu den Lehrern des Kuss Quartetts zählen Walter Levin und Christoph Poppen. In der Saison 2001/2002 folgte das Quartett einer Einladung von Paul Katz vom Cleveland Quartett zum Studienaufenthalt am New England Conservatory Boston. Dort absolvierten sie ein „Graduate Diploma Program“ für Streichquartett. Neben zahlreichen anderen Preisen gewann das Kuss Quartett 2002 den Preis des Deutschen Musikrats und wurde mit dem Preis der Stiftung Musikleben in Hamburg ausgezeichnet. Es ist Stipendiat mehrerer Stiftungen und konnte so mit zahlreichen Musikerpersönlichkeiten zusammentreffen.

Zeitgleich mit dem Borciani Wettbewerb fiel die Entscheidung der „Echo“ (European Concert Halls Organisation) für das Kuss Quartett als deutsche Künstler des Rising Stars Programms, infolgedessen das Quartett in der Saison 2003/2004 sein Debüt in den bedeutendsten Konzertsälen (darunter Concertgebouw Amsterdam, Kölner Philharmonie, Carnegie Hall, Athens Concert Hall) geben wird.

Im Sommer 2003 war das Kuss Quartett zu Gast bei Gidon Kremer in Lockenhaus. Außerdem haben die Mitglieder in diesem Jahr ein Studenten-Stipendium des Borletti-Buitoni Trusts erhalten.